

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius.

Bolzcius, Johann Martin

Ebenezer, Ga., 09.02.1757-21.02.1757

15. Februar 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180856)

Febr.

15. Nach der sehr strengen Kälte, welche gewöhnlich Zeit
angefallen, ist vergangener Monat wieder glück-
winterrung u. ein sanfter Regen eingestallen. Der
darauf: Fluß ist sehr sehr angeschwollen, u. steht
bald auf den Ufern zu stehen, u. der niedrige
Gegenden, wo man Krietz u. Gras: feldern hat,
gleich dem Nil: Fluß in Egypten, zu überschwem-
men, da der auf: Ufer, sehr ungleiche Hüfeln
auf kurze Zeit eingestallt werden. Das wir-
dige Land in Georgia u. Carolina, welches an den
Flüssen liegt u. unterwilen überschwemmt wird,
ist das Fruchtbarste, u. trägt ungemein reichlich
alles, was man darauf pflanzt oder pflanzet
u. darff niemals gedüngt werden; ja ist für
einige Dinge als Krietz zu pflanzen: u. hat aber
dies: Unbegreiflichkeit, das man wegen der Ueber-
schwemmung, welches von allzu großen u. zu lange
anfallenden Regen oder von dem in Gebirge zu
schnell pfehlenden Wasser entsteht, nicht darauf
rechnen u. beständig allzu: desto von groß
u. klein Vieh fällen kann, u. das die Ueber-
schwemmung manimal (wie wol pflanzen) zu
unzeit vor: zu spät im Frühling nach der
Vollendung: Zeit, oder zu früh im Herbst, so die
Früchte eingekamlet sind, gescheht. Darff ein
früher für besten all 3 u. 4 Jahre zu den Landen.

